



## Bedienungsanleitung

### Carp Madness XXL Digital



*Wir freuen uns, das Sie sich für das CM Futterboot XXL entschieden haben.*



Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung genau und komplett durch, um eine Beschädigung durch nicht fachgerechte Anwendung zu vermeiden.

Für Schäden, welche auf eine nicht fachgerechte Anwendung zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Gewährleistung. Ebenso übernehmen wir keine Haftung für daraus resultierende Schäden. Die Bedienungsanleitungen der einzelnen Produkte sind ebenso zu beachten und im Lieferumfang enthalten. Sollte dennoch mal eine Anleitung fehlen so setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

### **Akku´s bzw. Batterien:**

Defekte oder alte Akku oder Batterien sind entsprechend den Vorschriften ordnungsgemäß zu behandeln und zu entsorgen.

Je nach Art der Akku´s ist für eine entsprechende Ladung bzw. Entladung zu sorgen. Benutzen Sie nur passende und geeignete Ladegeräte und auch passende Ersatzakku´s.

Es soll darauf geachtet werden, dass der Austausch der Akku´s nur paarweise stattfindet und keine ungleich geladenen verwendet werden.

Sonst können Schäden in der Elektrik entstehen oder die Fahreigenschaften des Bootes negativ beeinflusst werden.

Die Akku´ nur unmittelbar vor Fahrtbeginn anstecken und nach dem Einsatz den Kontakt wieder lösen, da durch das Ausschalten des Bootes der Strom nicht komplett von der Elektrik genommen ist.

Die Batterien oder Akkus der Fernsteuerung müssen immer gut geladen sein. Schwankungen wirken sich direkt auf die Reichweite und das Fahrverhalten aus.

**Niemals direkt in die LED´s schauen. Kann die Augen verletzen, unsere Xenon LED´s sind bewusst sehr hell gewählt.**



## **Inbetriebnahme:**

Sind alle Akkus geladen und die Batterien eingefügt, so kann die erste Inbetriebnahme erfolgen.

Jedes Boot wird vor der Auslieferung getestet, auf Funktion und Dichtigkeit. Auf Grund des Dichtmittels kann es sein, das im Anlieferungszustand die Wellen fest sind. Dann einfach die Schiffsschrauben mit der Hand drehen, nach etwa 1-2 h haben sich die Wellen und die Lager eingelaufen.

Nach dem Einschalten niemals in die Schiffsschrauben greifen, es besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Unsere Schrauben sind verstärkt und mit einem Messinggewinde versehen.

### **Sehr wichtig: Es ist folgende Reihenfolge zu beachten:**

- 1. Einschalten: zuerst die Fernsteuerung, dann das Boot Einschalten**
- 2. Ausschalten: zuerst das Boot dann die Fernsteuerung Ausschalten**

### **Wichtig:**

**Fehlbedienung führt zur Schädigung bis hin zum Totalausfall!!!!**

Das Boot wird über den hinteren Kipp-Schalter eingeschaltet.



## Belegung Funkanlage:



### Wichtig:

**Programmieren Sie niemals eigenständig die Funkanlage, das führt zu einem Erlöschen der Garantie. Jegliche Um - Programmierung wird im Gerät gespeichert und kann bei uns ausgelesen werden.**



Ist das System ordnungsgemäß in Betrieb, kann über die Feintrimmung bei den Steuerknüppeln (Links und unterhalb) der Fernsteuerung die Feineinstellung gemacht werden. Es darf sich im Ruhezustand (Neutralstellung der Knüppel) nichts bewegen, es sollte kein Schalten der Regler hörbar sein.

Wichtig für den Geradeauslauf des XXL. Dieser wird zusätzlich über den waagrechten Trimmshalter unter dem Steuerknüppel eingestellt.

Vor dem Ausschalten muss dieser Trimmer wieder in Neutral Stellung gebracht werden, da sich die vollautomatischen Regler immer wieder selbst in Neutralstellung bringen. Jedes einzelne Boot wird ab Werk nach der Probefahrt nochmals auf einen sicheren Geradeauslauf programmiert, 100 % gerade ist immer sehr schwierig da die einzelnen Toleranzen im Bereich der Regler, Motoren und Akkus dieses erschweren. Restliche Einstellungen daher über die Feintrimmung.

**Wichtig: Sollte auch nach längerem benutzen (mehr als 3 Stunden) der Geradeauslauf nicht passen, können wir diesen an der Funkanlage einstellen. Dazu benötigen wir nur die Funkanlage und die Angabe der Abweichung. Einfach die Anlage zu uns senden.**

Das CM XXL ist mit einer sehr hochwertigen digitalen 6 Kanal Fernsteuerung ausgestattet. Es ist keine Antenne mehr auf dem Boot nötig.

Das Boot wird mit dem rechten Knüppel bedient. Das Boot folgt den Bewegungen des Knüppels in dieselbe Richtung.

Es ist zu beachten das bei der Schubumkehr von Vorwärts nach Rückwärts und umgekehrt eine kurze Zeit der Regler nicht schaltet. Das ist zum Schutz der Elektrik eingebaut.

Immer zuerst mit einer leichten Gasstellung beginnen. Besonders beim Rückwärtsfahren. Wir empfehlen aufgrund der hohen Leistung des Bootes generell dieses nur mit geringem Gas zu bedienen. (schont auch die Akku's und verlängert deutlich die Fahrzeit)

Optimal ist Schrittgeschwindigkeit.

Unsere Motoren sind sparsame Motoren mit geringem Stromverbrauch und einem enormen Drehmoment.

Vollgas wird eigentlich nur in Ausnahmesituationen benötigt und ist als Sicherheitsreserve gedacht.

(Seerosenblätter, Spannen der Schnur, voll beladenes Boot etc.)



Wir sind der Meinung, dass ein Krautschutz nicht zwingend erforderlich ist, da eine normale Verschmutzung oder Pflanzenbewuchs die Schrauben nicht verwickeln (Ausnahme Fadenalgen). Bei Krautschutz ist die Geschwindigkeit des Rückwärtsfahrens und des Vorwärtsfahrens deutlich langsamer als ohne Krautschutz.

Hier sollten Erfahrungswerte im ufernahen Bereich gesammelt werden. Fahren sie ruhig mal über ein paar Seerosenblätter oder eine Laubansammlung.

Aufgrund der Katamarantechnik wird das Boot über den Schub der beiden Motoren gesteuert. Somit kann keine Ruderanlage durch Schmutz oder die Schnur außer Funktion gesetzt werden.

Die Futterklappe kann nur manuell mit der Hand wieder geschlossen werden. 2 tlg. Klappen können getrennt geöffnet werden, verschiedene Futterplätze können getrennt angefahren und gefüttert werden.

Der Köder mit dem Blei kann in diese Luke mit eingelegt werden. Oder in Releasekupplung einhängen. Aufgrund der Gewichtsverteilung empfehlen wir das Blei in die Luke einzulegen.

Um sicherzugehen, dass sich die Schnur nicht verwickelt, kann ein Flying Back Lead fest auf die Schnur montiert werden. Hängt dann ca. 50 cm unter dem Boot und strafft die Schnur bei der Ausfahrt.

*Wichtig: Die Wellen und der Bowdenzug für die Klappe sollten regelmäßig geschmiert werden. Dient auch zur Dichtigkeit des Bowdenzuges.*

**Schmierer der kugelgelagerten Wellen: Leichtes Aufstellen des Bootes und Einspritzen eines Lageröles (U bis 10000 pro min) in den Flansch, das Öl läuft dann die Welle hinunter bis ins Lager. Die Schmierintervalle sind je nach Einsatz mehrmals pro Jahr. Oder ein Fettspray für Kettensägen benutzen. Das haftet sehr gut.**

***Das Ölt dient der Schmierung und zugleich der Dichtigkeit der Wellenanlage.***



### **BleiAkkus:**

Hinten am Boot ist die Ladestandsanzeige für den Hauptakku vorhanden.

Sollten einmal der Akku auf dem Wasser leer werden, so ist das aufgrund von Aussetzern der Motoren und der Verringerung der Reichweite erkennbar. Lassen Sie dann den Akku´s etwa 1 min Zeit zum Erholen und fahren so wieder ein Stück weiter ans Ufer.

Der Vorgang kann öfters wiederholt werden. Umgehend dann den Akku laden.

### **Optional Lipo Akku:**

Hinten am Boot ist die Ladestandsanzeige für den Hauptakku vorhanden.

Wir empfehlen bei 6,6 V den Akku zu wechseln, spätestens bei 6,3 V. Auf keinen Fall darf die Spannung unter 6 V fallen, das zerstört den Akku.

**Wichtig:** Den Lipo Akku niemals komplett leer fahren, das zerstört den Akku!! Das erkennt man am aufblähen des Akkus.

Hierbei erlischt auch die Garantie vom Hersteller, da es am Computer gemessen werden kann, wie der Akku defekt wurde.

Die Lipos sollten immer in der mitgelieferten Schutztasche gelagert und auch geladen werden. Zum Laden ist nur ein original Lipo Ladegerät zu verwenden.

Zum Laden ist der Stromanschluss und der Balanceranschluss anzustecken.

Der Balanceranschluss sorgt für ein optimales und schonendes Laden und ist wichtig um eine hohe Ladezyklenzahl zu erreichen.

Beachten Sie dass bei tiefen Temperaturen unter 5 °C die Leistung der Akkus deutlich zurück geht.



### Allgemein:

Die beste Reichweite hat man, wenn man die Antenne des Senders senkrecht in die Höhe hält.

Geringer, tropfenförmiger Wassereintritt entweder über die Wellen oder über den Bowdenzug ist normal und sollte des Öfteren kontrolliert und immer sofort entfernt werden. Ursache ist zumeist ein fehlendes Fett in den Wellen und Lagern.

***Auf keinen Fall das Boot mit Wasser im inneren lagern oder sogar in den Heizungskeller stellen, da dann diese Feuchtigkeit im Boot die gesamte Elektrik bis hin zum Echolot binnen kürzester Zeit komplett beschädigt. Bei solchen Schäden erlischt die Garantie, es muss immer die gesamte Elektrik im Boot gewechselt werden, was mit hohen Kosten verbunden ist.***

### Echolot oder GPS:

Die Stromversorgung erfolgt über den Batterieadapter. Verwenden Sie keine Akkus im Boot.

Beachten Sie für die Grundeinstellungen des Echolotes die Original Anleitung von Humminbird oder Eagle. Die betreffende ist im Original dem Boot beigelegt.

Der Geber für die Echolote ist im Rumpf eingebaut, das bedeutet dass dieser vor Beschädigungen geschützt ist. Daher ist die Temperaturanzeige auch der Wert an der Wasseroberfläche und dauert bis sich dieser auf die jeweilige Wassertemperatur einstellt.

Am besten für die Reichweite ist es wenn der Monitor erhöht steht und die Antenne in Richtung Boot zeigt. Das maximiert Ihre Ausbeute.

***Aufgrund der hohen Sendeleistung der 2,4 Ghz Funkanalgen kann es zwischen dem Echolot (Farbecholot oder Humminbird) und dem Boot zu Störungen kommen. Hier ist es wichtig, dass der Monitor nicht in direkter Linie zwischen Boot und Funkanlage steht. Wenn der Monitor 0,5-1 Meter seitlich steht genügt das zumeist und das Echolot arbeitet störungsfrei.***

***Behandeln Sie das Echolot wie andere empfindliche el. Geräte, z.B. einen Fotoapparat.***

***Die Antennen nicht zu fest aufdrehen.***



**Big Fish und Viel Spass**

**wünscht**

# **Carp Madness Fishing Tackle**

[www.carp-madness.de](http://www.carp-madness.de)

**info@carp-madness.de**

Inh: Dipl. Ing. Markus Käsbeck  
Miesing 21  
84494 Niederbergkirchen

Tel: 08635 / 6939940



### **Batterieverordnung:**

**Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:**

**Pb = Batterie enthält Blei  
Cd = Batterie enthält Cadmium  
Hg = Batterie enthält Quecksilber**

**Der nachfolgende Hinweis richtet sich an diejenigen, die Batterien oder Produkte mit eingebauten Batterien nutzen und in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiterveräußern (Endnutzer):**

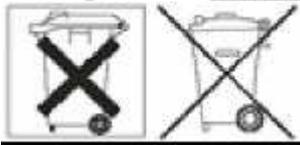
#### **1. Unentgeltliche Rücknahme von Altbatterien**

**Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Auch wir sind als Vertreiber von Batterien zur Rücknahme von Altbatterien verpflichtet, wobei sich unsere Rücknahmeverpflichtung auf Altbatterien der Art beschränkt, die wir als Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben. Altbatterien vorgenannter Art können Sie daher entweder ausreichend frankiert an uns zurücksenden oder sie direkt an unserem Versandlager unter der folgenden Adresse unentgeltlich abgeben:**

**Carp Madness, Miesing 21, 84494 Niederbergkirchen**

#### **2. Bedeutung der Batteriesymbole**

**Batterien sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne (s. u.) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Batterien nicht in den Hausmüll gegeben werden dürfen. Bei Batterien, die mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber, mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium oder mehr als 0,004 Masseprozent Blei enthalten, befindet sich unter dem Mülltonnen-Symbol die chemische Bezeichnung des jeweils eingesetzten Schadstoffes – dabei steht "Cd" für Cadmium, "Pb" steht für Blei, und "Hg" für Quecksilber.“**



Pb = Batterie enthält Blei  
Cd = Batterie enthält Cadmium  
Hg = Batterie enthält Quecksilber